

TOP 3.5.5 Länderübergreifender Kampagnen-Workshop der Sozialakademie der Bundesarbeitskammer Österreich (SOZAK) und der Europäischen Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt/Main, Deutschland (EADA)

Zeit:

Mittwoch, 9. Dezember – Freitag, 11. Dezember 2015

Veranstaltungsort:

Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien

Ziel der Veranstaltung

Ziel der Veranstaltung war es, dass die SOZAK- und EADA-TeilnehmerInnen sieben verschiedene Kampagnenformen kennenlernen und sich mit einer etwas intensiver auseinandersetzen. Allerdings sollte es nicht ausschließlich zu einer theoretischen Auseinandersetzung mit Kampagnenarbeit kommen, sondern es war die Aufgabe der TeilnehmerInnen, in länderübergreifenden Gruppen, zu einem kreierte Praxisfall eine konkrete Kampagne zu erstellen und diese auch – im „Versuchslabor“ SOZAK – durchzuführen.

Ein weiteres Ziel war – neben dem Kennenlernen von Kampagnenformen – auch das Erlernen von länderübergreifender Zusammenarbeit. Aus diesem Grund bestanden alle sieben Kampagnengruppen aus TeilnehmerInnen der SOZAK aus Österreich und der EADA aus Deutschland. Die TeilnehmerInnen lernten so, unterschiedliche – auch länderspezifische - gewerkschaftliche und betriebsrätliche Herangehensweisen kennen und damit umzugehen.

Ablauf der Veranstaltung:

Der gesamte Lehrgang der Europäischen Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt am Main (EADA) mit insgesamt 45 Personen StudentInnen kam für 3 Tage nach Wien, um gemeinsam mit dem 65. Lehrgang der Sozialakademie (SOZAK) an diesem Kampagnenworkshop zu arbeiten.

Die jeweiligen EADA-SOZAK-Arbeitsgruppen stellten eine Betriebsratskörperschaft eines internationalen Konzerns dar. Die Konzernspitze plante den Abbau von 250 Beschäftigten am 690 MitarbeiterInnen großen Standort in Retz.

Dagegen musste die Betriebsratskörperschaft mit verschiedenen Kampagnenformen mobil machen bzw. versuchen, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ihre Seite zu ziehen.

Zur Seite stand jeder Gruppe ein Kampagnenexperte aus Deutschland oder Österreich, die zunächst theoretisch auf die jeweiligen Kampagnenformen eingingen und danach die Gruppen bei der Erarbeitung der konkreten Kampagne unterstützten.

Folgende sieben Kampagnenformen wurden mit folgenden Fachexperten bearbeitet:

- Organisingkampagne (Christian Schneeweiß, GBH OÖ und Martin Windtner, ÖGB OÖ)
- Social Media Kampagne (Guido Brombach, DGB-Bildungswerk Hattingen, Deutschland)
- Straßenaktion (Christoph Sykora, Kampagnenchef der GPA-djp und Gerhard Kopinits, Mitarbeiter in der Kampagnenabteilung der GPA-djp)
- Guerilla-Marketing (Wilke Wille, Kampagnentrainer, ehemaliger Campaigner der deutschen Gewerkschaft IGBAU)
- Aktion im Betrieb (Dietmar Weiss, vda-Sekretär, Fachbereich Eisenbahn, Kampagnenexperte)
- Kampagnenarbeit über BR-Zeitungen und klassische Medien (Leserbriefe, Kommentare, etc.) (Cornelia Breuß, AK-Wien, Abteilung Service und Information)
- Kampagne 3.0. – Grassroot-Campaigning (Richard Ondraschek, ÖGB-Organisationsreferat)

Dokumentation:

Im ersten Halbjahr 2016 wird eine Dokumentationsbroschüre erscheinen, bei der sowohl theoretische Abhandlungen der verschiedenen Kampagnenformen durch die FachexpertInnen dargelegt sind, als auch die von den SOZAK- und EADA-TeilnehmerInnen erarbeiteten Anwendungsbeispiele.

Bei der Erstellung der Broschüre wird eng mit dem ÖGB-Organisationsreferat (Richard Ondraschek) zusammengearbeitet, da diese Broschüre auch Gewerkschaften und BetriebsrätInnen zur Verwendung zur Verfügung gestellt wird.

Impressionen:

